



Modulkatalog

B.A. Bildungswissenschaften (PStO 2020)
Teilstudiengang **Darstellendes Spiel/Theater**
(FSA DAR-BA)

Einschreibung ab: Herbstsemester 2021/22



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Rahmenprüfungsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg \(RaPO 2020\) in der konsolidierten Fassung vom 01. März 2023](#)
- [Prüfungs- und Studienordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts \(PStO B.A. Bildungswissenschaften 2020\) in der konsolidierten Fassung vom 01. März 2023](#)
- [Ordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zu den Schulpraktischen Studien für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der konsolidierten Fassung vom 14. Januar 2022](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **B.A. Bildungswissenschaften** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Darstellendes Spiel/Theater (FSA DAR-BA) ab dem Herbstsemester 2021/22.** des Studiengangs **B.A. Bildungswissenschaften**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?40726>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de?40075>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de?18818>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de?40717>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Abteilung Darstellendes Spiel, Theater, Performance
<https://www.uni-flensburg.de?13701>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 4:

Im Teilstudiengang Darstellendes Spiel/Theater benötigen / erwerben Sie in den Semestern 1-4 insgesamt **40 LP** von 120 LP.

1	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 1: Grundlagen zu Theater und Darstellendem Spiel		Fach B
2	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 2: Theaterpädagogische Praxis		Fach B
3	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 3: Theater & Spiel als ästhetisch-kulturelle Bildung	M 4: Fachdidaktisches Theorie-Praxis-Modul: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar	Fach B
4	Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 5: Angeleitetes theaterpädagogisches Projekt		Fach B

SEMESTER 5 UND 6:

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Gemeinschaftsschulen bzw. das Lehramt an Gymnasien bzw. das Lehramt an berufsbildenden Schulen
-------------------------------	--

In den Spezialisierungen „M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen“, „M.Ed. Lehramt an Gymnasien“ und „Lehramt an berufsbildenden Schulen (Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft)“ erwerben Sie im Teilstudiengang Darstellendes Spiel/Theater im 5. und 6. Semester **20 LP** von insgesamt 60 LP.

Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 6: Künstlerisch-ästhetische Feldforschung	M 7: Theater im gesellschaftlichen Prozess	Fach B
BA Thesis (A/B/E)	M 8: Praxisvermittlungsprojekt	M 9: Rahmenbedingungen schulischer und außerschulischer Projektarbeit	Fach B

Spezialisierungsoption	Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang
-------------------------------	--

*In der Spezialisierung „Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang“ erwerben Sie im Teilstudiengang Darstellendes Spiel/Theater im 5. Semester **10 oder 15 LP** von insgesamt 30 LP. (Module 6 und 7 oder Module 6, 7 und 10)
Im 6. Fachsemester wird Darstellendes Spiel/Theater nicht studiert.*

Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 6: Künstlerisch- ästhetische Feldforschung	M 7: Theater im gesellschaftlichen Prozess	M 10 (W): Theaterpädagogisc he Theoriebildung	Fach B
Bildung, Erziehung, Gesellschaft	Bachelor Thesis (Erzwiss.)		Bildung, Erziehung, Gesellschaft	

Spezialisierungsoption	Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang
-------------------------------	---

*In der Spezialisierung „Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang “ erwerben Sie im Darstellendes Spiel/Theater im 5. und 6. Semester **20 oder 25 LP** von insgesamt 60 LP. (Module 6, 7, 8 und 9 oder Module 6, 7, 8, 9 und 10)*

Bildung, Erziehung, Gesellschaft	M 6: Künstlerisch- ästhetische Feldforschung	M 7: Theater im gesellschaftlichen Prozess	M 10 (W): Theaterpädagogisc he Theoriebildung	Fach B
BA Thesis (A oder B)	M 8: Praxisvermittlungsprojekt	M 9: Rahmenbedingungen schulischer und außerschulischer Projektarbeit		Fach B

Modulbeschreibungen

Modul 1	Grundlagen zu Theater und Darstellendem Spiel			
	<i>Introduction to Theatre Education</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		103800100	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		8 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	300 h	
	Dauer	1 Semester	Davon	Präsenzzeit
			Selbststudium	180 h
Qualifikationsziel:	Ziel ist die Entwicklung einer experimentellen künstlerisch-ästhetischen Haltung im bewussten Umgang mit Körper, Bewegung, Stimme, Material, Raum und Zeit. Die Studierenden sind in der Lage, eigene Ideen zu vorgegebenen Spielanlässen zu entwickeln und umzusetzen. Sie können künstlerisch-ästhetische Fragestellungen entwickeln und sie im Team vorstellen, diskutieren und erproben. Sie können performative Handlungen (sequenzweise) schriftlich dokumentieren. Sie können unterschiedliche historische und zeitgenössische performative Formen von Spiel und Theater als kulturelle Praxen unterscheiden und sie mit entsprechendem Fachvokabular beschreiben. Über die Kenntnis verschiedener Perspektiven auf den Gegenstand erweitern sie ihren Theater- und Materialbegriff.			
Fachkompetenz:	Theaterpädagogische Grundlagen im partizipativen Umgang mit Gruppen, zur Herstellung der Fähigkeit im spielerischen Umgang mit Material (insb. Körper, Stimme, Raum, Zeit, auch stofflichen Materialien), weiterhin mit Immateriellem wie Licht, Ton, Klängen etc., zum Erwerb künstlerisch-ästhetischer Experimentierfähigkeit, Wissen um historische und globale Vielfalt theatraler, performativer Praxen und Umgang mit kultur- und theaterwissenschaftlichem Vokabular.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen theaterpädagogische Verfahren und Übungen u.a. zu Wahrnehmung, Präsenz, Vertrauensbildung, Imagination, Kreativität, zum Erwerb von (eigener) Spielfähigkeit, zur Bildung einer spielfähigen Gruppe sowie zum gezielten Einsatz theatraler Elemente im experimentellen Spiel und können diese anwenden. Sie verwenden kultur- und theaterwissenschaftliche Begriffe und Perspektiven zur Beschreibung von Vorgängen und Situationen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Individuelle Wahrnehmung von Körper und Stimme im Raum; dialogische Praxis in kleineren Gruppen, chorische und choreografische Praxis in größeren Gruppen. Wahrnehmung und Begreifen von Theater und Spiel als kollektive Praxis. Fähigkeit zum offenen Zuschauen, Hinhören, Begreifen und Verstehen, zum konstruktiven Rückmelden von Beobachtungen sowie zur Wiedergabe und Diskussion von Textinhalten.			
Lehr-/ Lernformen:	Praktische Übungen, Kurzpräsentationen, Einzel- und Gruppenarbeit, mündliche, körperliche und schriftliche, bildliche Artikulationsformen, Textlektüren, Seminardiskussionen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Die aktive Beteiligung an allen Lehrveranstaltungen ist obligatorisch. In den Werkstätten finden praktische Übungen und Zwischenpräsentationen statt.			

M 1: Teilmodul 1	Theater, Spiel und Inszenierung als kulturelle Praxis			
	<i>Playing, Staging and Theatre as Cultural Practices</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800101	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 1: Teilmodul 2	Ensemblepraxis			
	<i>Ensemblework</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800102	Lehrveranstaltungsart	Werkstatt
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	15 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 1: Teilmodul 3	Körper, Stimme, Raum			
	<i>Body, Voice, Space</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800103	Lehrveranstaltungsart	Werkstatt
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 1: Teilmodul 4	Spiel und Experiment mit Materiellem und Immateriellem			
	<i>Improvising and Experimental Practice with the Material and the Immaterial</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800104	Lehrveranstaltungsart	Werkstatt
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 1: Teilmodul 5	Beobachten, Dokumentieren, Deuten: Zugänge zur Theaterrezeption			
	<i>Observing, Recording and Interpreting: Approaches to Theatre-Reception</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800105	Lehrveranstaltungsart	Kolloquium
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	75 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium

Fortsetzung Teilmodule von Modul 1:

M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	103800106	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Mo- dulprüfung	Das Portfolio besteht aus Werkstatttagebüchern sowie Beobachtungsprotokollen.		
Letzte Änderung: 31.08.2021				

Modul 2	Theaterpädagogische Praxis			
	<i>Theatre-Pedagogical Practice</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		103800200	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		7 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können im Wissen um unterschiedliche Strategien und Formate zeitgenössischer Theaterpädagogik eigene künstlerische Fragestellungen und Spielideen entwickeln und diese in kleinen Gruppen (selbstständig) erproben. Sie sind dabei in der Lage, Schnittstellen zu anderen Kunstformen (Bildende Kunst, Musik, Film/Video, Literatur...) zu nutzen. Sie können ihre angeleiteten und eigenständigen Proben vor dem Hintergrund theaterpädagogischer Konzepte mündlich und schriftlich nach bestimmten Kriterien (u.a. ästhetischen, künstlerischen, pädagogischen) reflektieren und daraus weiterführende Ideen entwerfen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen unterschiedliche Konzepte und didaktische Zugänge zu Theaterpädagogik und Darstellendem Spiel. Sie entwickeln ein Erfahrungswissen zur Künstlerischen Probe und können dieses fachtheoretisch fundiert reflektieren. Sie verstehen die Unterscheidung und gleichzeitige Verzahnung von Theorie und Praxis der Theaterpädagogik.			
Methodenkompetenz:	Sie kennen und wenden an: Methoden und Strategien zum spielerisch-experimentellen Proben und Präsentieren, Entwicklung von Reflexionskriterien, schriftliche und mündliche konzeptuelle Verortung der eigenen Arbeit in der theaterpädagogischen Landschaft, Verfahren im Umgang mit theoretischem Textmaterial.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Umgang mit ungewohnten Theaterformaten in professioneller und nicht-professioneller Produktionspraxis, Vertiefung der Kompetenzen zur produktiven Rückmeldung/Feedback, erste Anleitungen und eigenständige Umsetzung von eigenen Ideen in Kleingruppen, Schritte zur Reflexion eigenständigen Arbeitens			
Lehr-/ Lernformen:	Individuelle Lektüre, Seminardiskussionen, eigene Probenpraxis in Einzel- und Kleingruppenarbeit, semi-öffentliche Probenpräsentationen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	Die aktive Beteiligung an allen Lehrveranstaltungen ist obligatorisch.			

M 2: Teilmodul 1	Texte, Bilder und Medien im Spiel			
	<i>Texts, Images and Media in Performative Play</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800201	Lehrveranstaltungsart	Werkstatt
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 2: Teilmodul 2	Improvisation, Szene, Darstellung			
	<i>Improvisation, Scene, Enactment</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800202	Lehrveranstaltungsart	Werkstatt
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	30 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 2: Teilmodul 3	Spezifische Formate und Strategien zeitgenössischer Theaterpädagogik			
	<i>Forms and Strategies in Contemporary Theatre Education</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800203	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 2: Teilmodul 4	Künstlerisches Labor			
	<i>Artistic Laboratory</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800204	Lehrveranstaltungsart	Praxisprojekt
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	105 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	103800205	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Präsentationen und schriftliche Prozessreflexion	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation: i.d.R. Gruppenpräsentation von 10 bis max. 15 min. Dauer pro Gruppe. Schriftliche Prozessreflexion: Umfang 5-8 Seiten.		
Letzte Änderung: 31.08.2021				

Modul 3	Theater & Spiel als ästhetisch-kulturelle Bildung			
	<i>Theatre & Performative Play as Aesthetic and Cultural Education</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		103800300	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		3 SWS	
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen Theorien zu Theaterpädagogik als Ästhetische und Kulturelle Bildung und können von dort aus Bezüge zu ihren eigenen künstlerischen Praxen herstellen. Sie können ihr erworbenes methodisches Wissen in der Rezeption und Analyse von professionellem Theater anwenden und kennen Verfahren der produktiven (kritischen) Rückmeldung zur Theaterproduktionspraxis.			
Fachkompetenz:	Kenntnis und Verständnis unterschiedlicher Ausrichtungen und Perspektiven theaterpädagogischer Theoriebildung, Forschungs- und Deutungspraxis, Funktionszusammenhänge und gesellschaftliche Relevanz, u.a. (integrierte) Theaterdidaktik, Theater als Ästhetische, Künstlerische und Kulturelle Bildung.			
Methodenkompetenz:	Kenntnis und exemplarische Anwendung von Analysezugängen, Feedback-Verfahren (u.a. als Methode zur Leistungsbeurteilung in der Schule), Verfahren gesellschaftlicher Kontextualisierung			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Umgang mit theoretischen Positionen und Zugängen zur Praxisreflexion, (Selbst)Reflexion im Umgang mit Feedback und Leistungsbeurteilung in der Schule, Verbindung von Praxis mit Theorie, erste Schritte zur Selbstverortung im theoretischen Feld			
Lehr-/ Lernformen:	Einzelarbeit, Theaterbesuche, Kleingruppenarbeit, gegenseitige Aufgabenstellungen und Rückmeldungen von Beobachtungen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Konzepte der Theaterpädagogik und des Darstellenden Spiels			
	<i>Concepts of Theatre in Education</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800301	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 3: Teilmodul 2	Reflexion, Kritik und Feedback zu Theater und Theaterspiel			
	<i>Reflection, Critique and Feedback In Theatrical Processes</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800302	Lehrveranstaltungsart	Kolloquium
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	103800305	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Beobachtungsprotokolle und Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang der Hausarbeit: 8-10 Seiten.		
Letzte Änderung: 31.08.2021				

Modul 4	Fachdidaktisches Theorie-Praxis-Modul: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar			
	<i>Subject-Specific Theory and Practice: Subject-Specific Teaching Placement and Seminar Course</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		103800400	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
Dauer	1 Semester	Selbststudium		30 h (Sem.) + 30 h (Pr.)
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen fachdidaktische Grundlagen der Unterrichtstheorie und sind in der Lage, einen Unterrichtsentswurf zu erstellen. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfs und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog analysieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen und reflektieren Organisations- und Arbeitsstrukturen des Arbeitsfeldes Schule; sie kennen fachdidaktische Prinzipien und können diese anwenden; sie können die Bedingungsfaktoren von Unterricht analysieren; sie können Unterrichtsplanungskonzepte nach fachdidaktischen und methodischen Kriterien entwickeln.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen unterschiedliche methodische Unterrichtsformen; sie können verschiedene Unterrichtsmethoden vergleichen und in ihren Vor- und Nachteilen bzgl. des Fachunterrichts bewerten; sie kennen geeignete Evaluations- und Selbstevaluationsinstrumente.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr berufliches Selbstverständnis reflektieren; sie können Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung von fachdidaktischen und pädagogischen Notwendigkeiten treffen und begründen; sie können Unterrichtsplanungs- und -auswertungsprozesse kooperativ gestalten.			
Lehr-/ Lernformen:	Kurzvorträge; Lektüre und Analyse fachdidaktischer Texte; kooperative Formen der Unterrichtsplanung und -durchführung			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	<p>Der Workload des Fachdidaktischen Praktikums bildet den gesamten zeitlichen Aufwand des Schulpraktikums ab. Der Workload des Fachdidaktischen Seminars bildet den zeitlichen Aufwand in einem von zwei Teilstudiengängen ab.</p> <p>Das Fachdidaktische Seminar muss in dem Fach, das im Praktikum schwerpunktmäßig unterrichtet wird, vor Antritt des Praktikums absolviert werden. Das Fachdidaktische Seminar im zweiten studierten Fach kann auch nach Ende des Praktikums – als Nachbereitung – absolviert werden.</p>			

M 4: Teilmodul 1	Begleitseminar Schulpraktikum			
	Teilmodulkennnummer	103800401	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	24		Selbststudium
M 4: Modulprüfung	Fachdidaktisches Praktikum / Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	<i>k.A.</i>	Workload (Teilmodul)	<i>k.A.</i>
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit
	Prüfungsform	<i>Portfolio oder schriftliche Prüfungsleistung</i>		Selbststudium
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	
	Praktikumsdauer	<i>3 Wochen</i>		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	<p>Begleitend zum fachdidaktischen Praktikum ist in einem der zwei fachdidaktischen Seminare (Fach A oder Fach B) ein Portfolio zu erstellen; im anderen fachdidaktischen Seminar ist anstelle eines Portfolios eine andere schriftliche Prüfungsleistung zu erbringen.</p> <p>Das Portfolio, das durch den/die Lehrende/n des vorbereitenden Fachdidaktischen Seminars begutachtet wird, ist spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums bei der/dem Lehrenden abzugeben.</p>		
Letzte Änderung: 31.08.2021				

Modul 5	Angeleitetes theaterpädagogisches Projekt				
	<i>Guided Theatre Project</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		103800500		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		300 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	240 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erarbeiten gemeinsam mit den anleitenden Lehrpersonen eine Theaterproduktion, die im semi-öffentlichen Rahmen präsentiert wird. Dazu setzen sie die in den Modulen 1 bis 3 erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen produktiv ein und entwickeln unter Anleitung und Einsatz literarischer, visueller, akustischer und dramaturgischer Gestaltungsmittel künstlerische Arbeits- und Inszenierungskonzepte, die sie gemeinsam abstimmen. Zur thematischen Recherche suchen sie die Kooperation mit inner- und außer-universitären Praxisfeldern. Sie planen und reflektieren ihre Arbeitsprozesse; das gemeinsame Arbeitsergebnis wird öffentlich präsentiert.				
Fachkompetenz:	Abläufe in partizipatorischer theaterpädagogischer Projektpraxis, Produktionsdramaturgie, Licht-, Ton-, Bühnenkonzepte, Inszenierungspraxis, Verhältnis zu Publikum und Öffentlichkeit				
Methodenkompetenz:	Verfahren partizipatorischer Themenfindung und -bearbeitung, Künstlerische Recherche, Erstellung und Diskussion von Arbeitskonzepten, Strategien der Materialgenerierung und -bearbeitung, Mittel der Produktionsdramaturgie, (eigenständigen) Probenpraxis, Skriptentwicklung, Aufführungsvorbereitungen inkl. Technik; Arbeitsteilung und Verfahren kollektiver Entscheidungsfindung				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Reflexionskompetenz im Umgang mit gemeinsamer Stückentwicklung, interdisziplinäre Kooperation, produktives Einbringen von eigenen Ideen, Teamarbeit in der Generierung und Verknüpfung von Teilelementen, Strategien der Entscheidungsfindung und der Reflexion von Spielleitungspraxis, Umgang mit Publikumserwartungen				
Lehr-/ Lernformen:	Einzel- und Gruppenarbeit, eigenständige Recherche, Diskussionen, angeleitete und kollektive Probenpraxis, Reflexionsrunden, Auf- und Abbau				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1 und Modul 2				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 5: Teilmodul 1	Angeleitetes theaterpädagogisches Inszenierungsprojekt				
	<i>Guided Theatre-Pedagogical Staging Project</i>				
	Teilmodulkennnummer	103800501	Lehrveranstaltungsart	Praxisprojekt	
	SWS	4 SWS	Workload (Teilmodul)	140 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium	80 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	103800505	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Präsentation und schriftliche Projektprozessreflexion	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	160 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation: öffentlich; Umfang der schriftlichen Projektprozessreflexion: ca. 8 Seiten			
Letzte Änderung: 31.08.2021					

Modul 6	Künstlerisch-ästhetische Feldforschung			
	<i>Artistic and Aesthetic Field Research</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		103800600	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen/ Gymnasien: Pflicht	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen Künstlerisch-Ästhetisches Forschen als Verfahren, das gleichermaßen in professionellen wie in didaktischen Zusammenhängen interdisziplinär genutzt wird. Sie können die Strategien im Rahmen eines eigenen Projekts anwenden sowie theoretisch verorten und begründen.			
Fachkompetenz:	Künstlerisches Forschen als Prozess; Forschendes Lernen als didaktischer Zugang in kultureller Bildung, Verfahren der Verknüpfung zu multimedialen Arbeitsergebnissen			
Methodenkompetenz:	Fächerübergreifendes forschendes Arbeiten und Lernen, Teilnehmende Beobachtung, Entwicklung künstlerischer Fragestellungen in interdisziplinärer Kooperation, Projektentwicklung und -management			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Reflexion von veränderten Wahrnehmungsweisen; Projektmanagement in interdisziplinären Zusammenhängen, Organisation und Zeitplanung			
Lehr-/ Lernformen:	Arbeit in Kleingruppen, Zusammenführung im Plenum			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 6: Teilmodul 1	Praxisprojekt künstlerisch-ästhetischer Forschung			
	<i>Artistic Research in Practice (Project)</i>			
	Teilmodulkennnummer	103800601	Lehrveranstaltungsart	Praxisprojekt
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	20		Selbststudium
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	103800605	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Präsentation: Format nach eigener Wahl; Dauer ca. 10-20 min.		
Letzte Änderung: 31.08.2021				

Modul 7	Theater im gesellschaftlichen Prozess			
	<i>Theatre in Social Processes</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		103800700	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen/ Gymnasien: Pflicht	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Pflicht	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verstehen Theater und theatrale Artikulationsformen als symbolische Praxis im Kontext gesellschaftlicher Diversität und erkennen Wechselwirkungen zwischen Theater und sozialen Beziehungsgefügen. Sie sind in der Lage, mit Hilfe unterschiedlicher theoretischer Modelle künstlerische, alltägliche wie auch theaterpädagogische Inszenierungspraxen u.a. aus diskriminierungskritischer Perspektive zu analysieren und entwickeln eine diversitätsorientierte Haltung in Bezug auf ihre eigene Theaterpraxis an der Schule.			
Fachkompetenz:	Differenz und Diversität, Ansätze zu Repräsentation und Repräsentationskritik, Strategien im kritischen Umgang mit stereotypisierenden Form-Inhalt-Fragen, symbolische Marginalisierung und Differenzproduktion			
Methodenkompetenz:	Modelle zur historischen (diskriminierungs- und machtkritischen) Analyse von (literarischen) Texten, Bildern und (Aufführungs-)Praxen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Selbstreflexion in Bezug auf eigene Positioniertheit, u.a. in Bezug auf (Alltags)Inszenierungen, Habitus und Anspruch auf diversitätssensible Bildungspraxis			
Lehr-/ Lernformen:	Bild-, Text-, Aufführungsanalysen, Alltagsbeobachtungen, Analyse von Alltagspraxen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 7: Teilmodul 1	Darstellen, Herstellen, Vorstellen – Repräsentation und Performativität				
	<i>Presenting, Representing and Imagining – Representation and Performativity</i>				
	Teilmodulkennnummer	103800701	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	60 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	103800705	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Referat und Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang der Hausarbeit: 12-15 Seiten			
Letzte Änderung: 31.08.2021					

Modul 8	Praxisvermittlungsprojekt				
	<i>Applied Practice Project</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		103800800		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		1 SWS		
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen/ Gymnasien: Pflicht		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht		
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	15 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		135 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können ein kurzes Format zur Vermittlung theatraler oder performativer Praxis mit nicht-professionellen Teilnehmer*innen (Workshop, partizipatives Event...) konzipieren, durchführen und u.a. anhand der Rückmeldungen aus der TN-Gruppe reflektieren.				
Fachkompetenz:	Unterschiedliche Modelle zur Konzeption von Theatervermittlung, Prozessbeobachtung und -dokumentation sowie Ergebnisreflexion unter Einbeziehung der Rückmeldungen seitens der Teilnehmenden				
Methodenkompetenz:	Konzeption, Durchführung einer kurzen Vermittlungspraxiseinheit in schulischem oder außerschulischem Zusammenhang, Rückbindung der Beobachtungen und Erfahrungen im Prozess an Theorie, Verfahren zur Reflexion in der Rolle der Spielleitung				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Kooperation mit außeruniversitären Institutionen und Akteuren der Kulturellen Bildung, Umgang mit (eigenen) Erwartungen und der Differenz zum Ergebnis (Prozess)				
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenarbeit, Übungen zur Anleitungspraxis in der gesamten Gruppe				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 8: Teilmodul 1	Praxisvermittlungsprojekt				
	<i>Applied Theatre Project</i>				
	Teilmodulkennnummer	103800801	Lehrveranstaltungsart	Praxisprojekt	
	SWS	1 SWS	Workload (Teilmodul)	105 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	15 h
	Geplante Gruppengröße	15		Selbststudium	90 h
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	103800805	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Leitung Kurz-Workshop und Reflexion	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Der Kurz-Workshop kann unterschiedliche TN-Kreise adressieren. Mündliche Reflexion auf Grundlage von erarbeiteten Kriterien. Dauer der mündlichen Reflexion des Workshops: 15 min.			
Letzte Änderung: 31.08.2021					

Modul 9	Rahmenbedingungen schulischer und außerschulischer Projektarbeit			
	<i>Regulative and Infrastructural Contexts of Doing Theatre in Schools and other Institutions</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		103800900	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Gemeinschaftsschulen/ Gymnasien: Pflicht	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Pflicht	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen Arbeitsbedingungen für Theaterpraxis in Bezug auf Fragen zu Sicherheit, Recht, Finanzen, Öffentlichkeit sowie institutionelle Vorgaben (z.B. schulische Bedingungen: Leistungserfassung, Unterrichtspflicht etc.)			
Fachkompetenz:	Recht: Aufführungsrechte, GEMA; Sicherheit: bühnentechnische Sicherheitsvorgaben (z.B. Brandschutz, ‚Leiterschein‘), Finanzen: Grundlagen zu Fördermöglichkeiten, Funktion und Aufbau von Förderanträgen; Dimensionen von Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Vorgaben durch Institutionen, Dienstwege); Schule: Fachanforderungen und Leistungsbeurteilung			
Methodenkompetenz:	Zum Beispiel sachgerechte Hängung von Scheinwerfern, Verlegung von Kabeln, Sicherung von Leitern; Lektüre und Verständnis von Urheberrecht bezogen auf Bild- und Textverwendung in öffentlichen Präsentationen, Antragstellung, Praxis in Öffentlichkeitsarbeit (Internetauftritt, Plakatgestaltung, Ankündigungstext ...), Feedback- und Beurteilungskompetenzen			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Lösungsorientierter Umgang mit juristischen und institutionellen Anforderungen und Vorgaben bei möglichen Konflikten in der Umsetzung von künstlerischen Ideen und Vorstellungen, Verhandlungskompetenz			
Lehr-/ Lernformen:	Praktische technische Übungen, Lektüre von Rechtsvorschriften, Simulation von Konflikten in Projekten			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 9: Teilmodul 1	Rahmenbedingungen schulischer und außerschulischer Projektarbeit				
	<i>Regulative and Infrastructural Contexts of Doing Theatre in Schools and other Institutions</i>				
	Teilmodulkennnummer	103800901	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	110 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	80 h
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	103800905	Prüfungsumfang	15 min	
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	40 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	K.A.			
Letzte Änderung: 31.08.2021					

Modul 10	Theaterpädagogische Theoriebildung				
	<i>Theatre-Pedagogical Theory</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		103801000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit		
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang: Wahlmöglichkeit		
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über unterschiedliche Ausrichtungen theaterpädagogischer Forschung und Theoriebildung, auf dessen Grundlage sie eine eigene wissenschaftliche Forschungsfrage entwickeln und bearbeiten können.				
Fachkompetenz:	Theoretische Zugänge zur Reflexion von Theaterpraxis aus unterschiedlichen Perspektiven: Aneignung (Verständnis und exemplarische Anwendung) kultur- und theaterwissenschaftlicher, bildungstheoretischer, soziologisch/praxeologischer Fragestellungen und Theorieansätze				
Methodenkompetenz:	Methoden theaterpädagogischer Forschung: Inszenierungsanalysen, praxeologische Zugänge, Textanalysen, qualitative Forschungsverfahren				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Anwendung und Verfestigung wissenschaftlicher Reflexion als 'Sprache'; gesellschaftliche Legitimation der Fachpraxis in außeruniversitären Diskursen				
Lehr-/ Lernformen:	Lektüre, Analyse, Einzel- und Gruppenarbeit, Verfassen wissenschaftlicher Fragen und Thesen				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 10: Teilmodul 1	Methoden theaterpädagogischer Forschungspraxis			
	<i>Methods of Theatre-Pedagogical Research</i>			
	Teilmodulkennnummer	103801001	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	103801005	Prüfungsumfang	15 Seiten
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	K.A.		
Letzte Änderung: 31.08.2021				

Modul 11	Bachelor Thesis			
	<i>Bachelor Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		<i>Thesis Modul</i>	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
300 h				
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse			
Lehr-/ Lernformen:	Bachelor Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Tania Meyer			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 11: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	10	Prüfungsumfang	35 bis 40 Seiten
	Prüfungsform	Bachelor Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeit: 4 Monate		
Letzte Änderung: 19.03.2020				